



► Nr. VO/2022/11346  
öffentlich

Lübeck, 07.09.2022

## Vorlage -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

## Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.10.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2022	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.11.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021 wird gemäß Anlage festgestellt:

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.444.628,76 EUR
die Erträge	3.861.002,04 EUR
die Aufwendungen	5.059.854,51 EUR
der Jahresverlust	<b>-1.198.852,47 EUR</b>

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.198.852,47 EUR ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Die Jahresabschlussbesprechung fand am 17.08.2022 statt.	
Folgende Bereiche haben teilgenommen:	
Bereich 1.201.5 Beteiligungscontrolling Bereich 1.140 Rechnungsprüfungsamt Bereich 1.300 Passivbesteuerung	Dem Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers wurde zugestimmt.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

  


Ja

Nein- Begründung:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

  
  


neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

Eigenbetriebsverordnung - EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

  


Ja (siehe Begründung)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

  


Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

-

**Begründung:****Finanzielle und allgemeine Auswirkungen**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.198.852,47 EUR ist bereits durch laufende Abschlagszahlungen in Höhe von 1.650.000,00 EUR ausgeglichen worden. Der Differenzbetrag in Höhe von 451.147,53 EUR ist an den städtischen Haushalt zurückzuzahlen.

<b>Wirtschaftsplan 2021</b>	Soll	<b>-1.650 TEUR</b>
<b>tatsächlicher Verlust 2021</b>	Ist	<b>-1.199 TEUR</b>
<b>Auflösung Rücklage</b>		<b>0 TEUR</b>
<b>Saldo</b>		<b><u>-451 TEUR</u></b>

## Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 TEUR
Rücklage	"übertragene Grundstücke"	3.570 TEUR
Rücklage	"zweckgebunden"	1.421 TEUR
Rücklage	"freie / allgemeine"	143 TEUR
Bilanzverlust		-1.199 TEUR
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	3.270 TEUR
<b>Eigenkapital inkl. Sonderposten 2021</b>		<b><u>9.755 TEUR</u></b>

**Bilanzsumme 2021** **14.445 TEUR**

Daraus ergibt sich eine

**Eigenkapitalquote incl. Sonderposten** von **67,53 %**  
**Eigenkapitalquote ohne Sonderposten** von **44,89 %**

## Anlagen:

KBT – Jahresbericht - 2021

Senatorin Pia Steinrücke

# **Jahresbericht 2021**

des Eigenbetriebes

## **Kurbetrieb Travemünde**

### **Inhaltsverzeichnis :**

#### **Jahresabschluss**

- Bilanz
- Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anhang incl. Anlagennachweis

[Anlage I](#)  
[Anlage II](#)  
[Anlage III](#)

#### **Lagebericht**

[Anlage IV](#)

#### **Erfolgsübersicht**

[Anlage V](#)

#### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

[Anlage VI](#)

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2021

## AKTIVA

## PASSIVA

	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.859,00	5.018,00	<b>II. Rücklagen</b>		
<b>II. Sachanlagen</b>			offene	143.054,74	143.054,74
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.479.969,00	6.416.487,00	zweckgebundene	4.990.636,21	4.424.103,21
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.457.275,00	2.410.742,00	<b>III. Bilanzverlust</b>		
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	8.973,00	10.509,00	Gewinnvortrag	0,00	0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	13.404,00	18.781,00	Jahresergebnis	-1.198.852,47	-1.000.000,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	476.723,00	447.975,00	Bilanzgewinn	0,00	0,00
6. Anlagen im Bau	3.843.414,23	839.716,25	Bilanzverlust	-1.198.852,47	-1.000.000,00
	<b>13.279.758,23</b>	<b>10.144.210,25</b>		<b>6.484.838,48</b>	<b>6.117.157,95</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	Strandpromenade	3.270.852,00	2.532.807,00
	<b>13.286.017,23</b>	<b>10.150.628,25</b>	<b>C. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Rückstellungen für Pensionen	868.561,00	907.589,00
<b>I. Vorräte</b>			2. Steuerrückstellungen	300.000,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.240,00	7.240,00	3. Sonstige Rückstellungen	154.110,00	116.817,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>1.322.671,00</b>	<b>1.024.406,00</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235.611,35	163.057,08	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	124.976,09	3.570,21	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.355.000,00	768.750,00
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	3.325,30	607.628,38	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.435,15	174.271,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	28.344,06	104.957,91	3. Verbindlichkeiten gg. Verbundene Unternehmen	23.717,57	33.399,79
	<b>392.256,80</b>	<b>879.213,58</b>	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.819.811,04	1.093.852,23
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>746.555,46</b>	<b>714.646,85</b>	5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 11.240,41 (Vorjahr: EUR 12.835,22)	12.404,81	18.791,97
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.559,27</b>	<b>13.031,93</b>		<b>3.363.368,57</b>	<b>2.089.065,70</b>
	<b>14.444.628,76</b>	<b>11.764.760,61</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.898,71</b>	<b>1.323,96</b>
				<b>14.444.628,76</b>	<b>11.764.760,61</b>

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.496.808,00	2.997.597,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	361.614,84	299.921,78
	3.858.422,84	3.297.518,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	312.484,80	288.016,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.795.795,63	1.509.372,27
	2.108.280,43	1.797.388,52
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.220.989,79	1.154.863,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	388.524,59	380.394,85
	1.609.514,38	1.535.258,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	634.817,82	623.906,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	639.475,54	319.839,34
	-1.133.665,33	-978.874,07
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.579,20	1.002,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.318,27	43.746,63
9. Finanzergebnis	-44.739,07	-42.743,74
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.178.404,40</b>	<b>-1.021.617,81</b>
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	20.448,07	18.318,00
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.198.852,47</b>	<b>-1.039.935,81</b>
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	39.935,81
<b>16. Jahresergebnis / Bilanzverlust</b>	<b>-1.198.852,47</b>	<b>-1.000.000,00</b>

## Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen

€

€

1.198.852,47

1.000.000,00

## **Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde**

### **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021**

#### **Allgemeines**

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 05. Dezember 2017 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2021 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2020 wurden als Saldo vorträge unverändert übernommen.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 250 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden gemäß § 256 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 240 Abs. 3 HGB zum Festwert bewertet. Alle drei Jahre erfolgt eine körperliche Bestandsaufnahme und eine Neubewertung zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet, die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel zum Nennbetrag) ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird. Ebenso wird mit den Zuschüssen für die Neugestaltung der Travepromenade und weiteren Zuschüssen zum Anlagevermögen verfahren.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2018 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 1,87 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,0 %.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2021 erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 16,16 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten sechs Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionempfänger.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 635 vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 3, die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 170 aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Der Jahresverlust beträgt € 1.198.852,47.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ 55, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 24.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 130 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalarückstellungen u. a. für Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 101) sowie für ausstehende Rechnungen (T€ 16).

Der Kurbetrieb Travemünde darf sich ab dem 01.01.2021 nur noch 50% der Vorsteuer auf Eingangsrechnungen für "Kurtaxleistungen" ziehen. Für eine mögliche Rückzahlung der anteiligen Vorsteuer für die Jahre 2017 bis 2020 wurde eine Rückstellung zuzüglich Verzinsung in Höhe von 310 T€ gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2021			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.355.000,00	140.000,00	1.215.000,00	478.750,00	736.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	152.435,15	152.435,15	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.819.811,04	1.819.811,04	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	23.717,57	23.717,57	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	12.404,81	12.404,81	0,00	0,00	0,00
	<b>3.363.368,57</b>	<b>2.148.368,57</b>	<b>1.215.000,00</b>	<b>478.750,00</b>	<b>736.250,00</b>

**Im Vorjahr**

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2020			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	768.750,00	105.000,00	663.750,00	403.750,00	260.000,00
aus Lieferungen und Leistungen	174.271,71	174.271,71	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.093.852,23	1.093.852,23	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	33.399,79	33.399,79	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	18.791,97	18.791,97	0,00	0,00	0,00
	<b>2.089.065,70</b>	<b>1.425.315,70</b>	<b>663.750,00</b>	<b>403.750,00</b>	<b>260.000,00</b>

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen wie folgt:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2022	721	394
Fällig 2023 bis 2026	2.907	1.618
Fällig ab 2027 - jährlich -	728	408

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 €	2020 T€
Kurabgabe	2.317.853,18	1.889
Strandbenutzungsgebühren	132.680,14	113
Strandkorbstandgeld	43.764,42	38
Standgelder Verkaufswagen	24.389,66	24
Erbbauzinsen	57.284,64	57
Überlassung von Grundstücken	819.498,47	786
Kostenerstattungen	80.580,23	69
Übrige Umsatzerlöse	20.757,26	21
	<b>3.496.808,00</b>	<b>2.997</b>

**Ergänzende Angaben**

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 7.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Ulrich Krause	Jun 18		Rechtsanwalt, Vorsitzender
Herrn Bernhard Simon	Jun 18		Bankkaufmann i. R., stellvertretender Vorsitzender
Herrn Dr. Axel Flasbarth	Jun 18		Diplom Volkswirt
Herrn Peter Reinhardt	Jun 18		Personalberater
Herrn Christoph Evers	Jun 18		Schüler
Herrn Dr. Burkhard Eymmer	Jun 18		Geschäftsführer
Frau Anka Grädner	Jun 18		freiberufliche Musiklehrerin
Frau Birte Duggen	<b>Sep 21</b>		Juristin
Herrn Hans-Jürgen Martens	Jun 20		Groß- u. Außenhandelskaufmann
Frau Nathalie Möller	<b>Nov 21</b>		Immobilienkauffrau
Frau Heike Stegemann	Mai 20		Bilanzbuchhalterin
Herrn Harald Klix	Jun 18	<b>Nov 21</b>	Taxiunternehmer
Herrn Rüdiger Hinrichs	<b>Nov 21</b>		Versicherungskaufmann
Herrn Philip Brozio	Nov 20		Student
Herrn Henning Schumann	Mai 19	<b>Nov 21</b>	Geschäftsführender Gesellschafter
Herrn Lars Küther	Feb 19	<b>Nov 21</b>	Einzelhandelskaufmann / Schauspieler
Herrn Lars Lehrke	Jun 19		Bankkaufmann / Revisor
Herrn Herwig Alt	Nov 19		Unternehmensberater

### Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die noch das Geschäftsjahr 2021 betreffen würden.

### Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.198.852,47 mit der von der Hansestadt Lübeck in 2021 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von insgesamt € 1.650.000,-- zu verrechnen.

Die Überzahlung in Höhe von € 451.147,53 ist an den städtischen Haushalt zurück zu zahlen.

### Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr 2021 durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 29 Personen beschäftigt (Vorjahr 26).

Verwaltung:	11
Technik:	18
	<hr/>
	<b>29</b>
	<hr/> <hr/>

Darüber hinaus beschäftigt der Kurbetrieb Travemünde wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2021 1 Auszubildende.

### Werkleiter (= ausgeübter Beruf) war im Jahre 2021:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<b><u>TEUR</u></b>
Gehalt	99
geldwerter Vorteil	<hr/> 7
	<b>106</b>
	<hr/> <hr/>

Lübeck - Travemünde, den 31. März 2022



Uwe Kirchhoff  
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2021

Bezeichnung	Anschaffungswerte				Abschreibungen				31.12.2021	31.12.2020	Kennzahlen	
	Anfangsbestand 1.1.2021	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2021	Anfangsbestand 1.1.2021	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2021	Restbuchuchwerte		Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
<b>Kurtaxleistung</b>												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.689.091,03	0,00	0,00	13.689.091,03	7.546.396,03	415.550,00	0,00	7.961.946,03	5.727.145,00	6.142.695,00	3,0	41,8
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.301.460,00	46.533,00	0,00	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	2.301.460,00	0,0	100,0
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	319.619,88	0,00	0,00	319.619,88	309.110,88	1.536,00	0,00	310.646,88	8.973,00	10.509,00	0,5	2,8
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	59.493,87	0,00	0,00	59.493,87	40.712,87	5.377,00	0,00	46.089,87	13.404,00	18.781,00	9,0	22,5
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.191.915,70	102.972,51	127.329,82	3.167.558,39	2.817.110,70	107.063,51	127.325,82	2.796.848,39	370.710,00	374.805,00	3,4	11,7
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	839.716,25	3.003.697,98	0,00	3.843.414,23	0,00	0,00	0,00	0,00	3.843.414,23	839.716,25	0,0	0,0
	<b>20.401.296,73</b>	<b>3.153.203,49</b>	<b>127.329,82</b>	<b>23.427.170,40</b>	<b>10.713.330,48</b>	<b>529.526,51</b>	<b>127.325,82</b>	<b>11.115.531,17</b>	<b>12.311.639,23</b>	<b>9.687.966,25</b>	<b>2,3</b>	<b>52,6</b>
<b>Nebengeschäfte</b>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	699.505,55	525.652,00	0,00	1.225.157,55	425.713,55	46.620,00	0,00	472.333,55	752.824,00	273.792,00	3,8	61,4
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.282,00	0,00	0,00	109.282,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	109.282,00	0,0	100,0
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.029,24	0,00	0,00	40.029,24	13.572,24	3.207,00	0,00	16.779,24	23.250,00	26.457,00	8,0	58,1
	<b>848.816,79</b>	<b>525.652,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.374.468,79</b>	<b>439.285,79</b>	<b>49.827,00</b>	<b>0,00</b>	<b>489.112,79</b>	<b>885.356,00</b>	<b>409.531,00</b>	<b>3,6</b>	<b>64,4</b>
<b>Gemeinsame Anlagen</b>												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	101.160,68	2.683,07	0,00	103.843,75	96.142,68	2.842,07	0,00	98.984,75	4.859,00	5.018,00	2,7	4,7
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	329.890,56	88.673,24	23.909,57	394.654,23	283.177,56	52.622,24	23.908,57	311.891,23	82.763,00	46.713,00	13,3	21,0
	<b>431.051,24</b>	<b>91.356,31</b>	<b>23.909,57</b>	<b>498.497,98</b>	<b>379.320,24</b>	<b>55.464,31</b>	<b>23.908,57</b>	<b>410.875,98</b>	<b>87.622,00</b>	<b>51.731,00</b>	<b>11,1</b>	<b>17,6</b>
<b>Finanzanlagen</b>												
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>21.682.564,76</b>	<b>3.770.211,80</b>	<b>151.239,39</b>	<b>25.301.537,17</b>	<b>11.531.936,51</b>	<b>634.817,82</b>	<b>151.234,39</b>	<b>12.015.519,94</b>	<b>13.286.017,23</b>	<b>10.150.628,25</b>	<b>2,5</b>	<b>52,5</b>

**Kurbetrieb Travemünde  
Lagebericht zum 31.12.2021  
Lübeck-Travemünde**

**Gliederung:**

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Chancen- und Risikobericht**
- 6. Prognosebericht**

**1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

**a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2021 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreicher als erwartet.

Das Gästeaufkommen in Travemünde und die Übernachtungszahlen sind trotz oder wegen Corona gestiegen.

Die Kurabgabe ist gegenüber dem Vorjahr aber um ca. 429 T€ gestiegen, da Corona bedingt in der Hauptsaison mehr Urlaub im Inland nachgefragt wurde, als Reisen ins Ausland. Auch die Erhöhung der Kurabgabe ab 01.01.2021 von 2,80 Euro in der Hauptsaison auf 3,00 Euro und die Erhöhung von 1,40 Euro in der Nebensaison auf 1,60 Euro haben ihren Beitrag zur Mehreinnahme 2021 geleistet.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein Ergebnis von 133 T€ (Vorjahr: 113 T€) erzielen.

**b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf**

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)  
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)  
Personalgestellung an die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Lübeck (LTM)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Der Geschäftsverlauf 2021 verlief besser als im Rahmen der Corona Pandemie erwartet. Nach dem vorgelegten und genehmigten Nachtragswirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 plante der Kurbetrieb ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.650. Das Geschäftsjahr 2021 endet trotz der Corona Pandemie nur mit einem Verlust in Höhe von T€ 1.199. Die Witterung in der Sommersaison bescherte dem Kurbetrieb Travemünde Mehreinnahmen (T€ 13) bei der Strandbenutzungsgebühr. Bei der Kurabgabe konnten Mehreinnahmen in Höhe von T€ 468 (jeweils gegenüber den Planwerten) verzeichnet werden.

**c) Personalentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 30 (Vorjahr: 27) Personen inkl. 1 Auszubildenden zum 31. Dezember 2021.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.04.2021 um 1,4 %, mindestens jedoch 50 €, erhöht. Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt unverändert 2,00 %.“

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für die Beamten beträgt 68 T€ (nur Personalaufwand), die Zuführung der Beihilferückstellung beträgt 25 T€, und die Beihilfezahlungen für das Jahr 2021 beliefen sich auf 1 T€.

Entwicklung des Personalaufwands:

	2021				2020			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
<b>Beschäftigte</b>	<b>1.509</b>	1.221	237	51	<b>1.455</b>	1.155	226	74
Beamte	<b>93</b>	0		93	<b>74</b>	0		74
Unfallkasse	<b>7</b>		7		<b>6</b>		6	
Altersteilzeit	<b>0</b>				<b>0</b>			
	<b>1.609</b>	1.221	244	144	<b>1.535</b>	1.155	232	148

**d) Umsatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2021 €	2020 T€
Kurabgabe	2.317.853,18	1.889
Strandbenutzungsgebühren	132.680,14	113
Strandkorbstandgeld	43.764,42	38
Standgelder Verkaufswagen	24.389,66	24
Erbbauszinsen	57.284,64	57
Überlassung von Grundstücken	819.498,47	786
Kostenerstattungen	80.580,23	69
Übrige Umsatzerlöse	20.757,26	21
	<b>3.496.808,00</b>	<b>2.997</b>

## **2. Ertragslage**

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -1.464 (Vj. T€ -1.374) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 16 (Vj. T€ 79). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 1.178) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Bereiche / Aufwendungen	2021				2020			
	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	2.108	1.824	284	0	1.797	1.565	232	0
Personalaufwand	1.609	1.325	284	0	1.535	1.257	278	0
Abschreibungen	635	576	59	0	624	578	46	0
Zinsaufwand	47	39	8	0	44	38	6	0
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	661	495	166	0	339	269	70	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>5.060</b>	<b>4.259</b>	<b>801</b>	<b>0</b>	<b>4.339</b>	<b>3.707</b>	<b>632</b>	<b>0</b>
<b>Erträge lt. GuV</b>	<b>3.612</b>	<b>2.795</b>	<b>817</b>	<b>0</b>	<b>3.044</b>	<b>2.333</b>	<b>711</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.448</b>	<b>-1.464</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>-1.295</b>	<b>-1.374</b>	<b>79</b>	<b>0</b>
Finanzerträge	3				1			
außerordentl. Ergebnis	246				254			
Steuern auf Gewinn	0				0			
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.199</b>				<b>-1.040</b>			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade). Das Jahresergebnis 2021 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des Kurbetriebes Travemünde inclusive der 50% nicht mehr abzugsfähige Vorsteuer auf Kurtaxleistungen, die dann den Aufwand erhöht.

### **Ergebnisausgleich**

Der Verlust 2021 in Höhe von 1.199 T€ wird mit der von der Hansestadt Lübeck im Jahr 2021 unterjährig getätigten Verlustzuweisungen in Höhe von insgesamt 1.650 T€ verrechnet. Die Differenz in Höhe von 451 T€ wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

### **3. Finanzlage**

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	747	714	1.357
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	402	284	244
Vorräte	7	7	7
<b>kurzfristige realisierbare Vermögenswerte</b>	<b>1.156</b>	<b>1.005</b>	<b>1.608</b>
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	140	105	105
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	191	227	153
<b>Liquiditätsüberdeckung</b>	<b>825</b>	<b>673</b>	<b>1.350</b>
<b>Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck</b>	<b>-1.817</b>	<b>-486</b>	<b>-516</b>

### **4. Vermögenslage**

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 236 T€.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2021	%	31.12.2020	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	13.286	91,9	10.151	86,2	3.135
Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	3	0,0	608	5,2	-605
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	1.156	8,1	1.006	8,6	150
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>14.445</b>	<b>100,0</b>	<b>11.765</b>	<b>100,0</b>	<b>2.680</b>

	31.12.2021	%	31.12.2020	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	6.485	44,9	6.117	52,0	368
Sonderposten	3.271	22,6	2.533	21,5	738
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (langfr.)	871	6,1	910	7,7	-39
Darlehen (langfr.)	1.215	8,4	664	5,6	551
kurzfristiges Fremdkapital und Verbindlichkeiten gegenüber die Hansestadt Lübeck	1.820	12,6	1.094	9,3	726
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	452	3,1	115	1,0	337
Kurzfr. Verb. gg. Kreditinstituten	140	1,0	105	1,0	35
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	191	1,3	227	1,9	-36
<b>Gesamtkapital</b>	<b>14.445</b>	<b>100,0</b>	<b>11.765</b>	<b>100,0</b>	<b>2.680</b>

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021	%	31.12.2020	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	39,3	2.550	41,7	0
Allgemeine Rücklage	143	2,2	143	2,3	0
Zweckgebundene Rücklage aus Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	4.991	77,0	4.424	72,3	567
Bilanzverlust	-1.199	-18,5	-1.000	-16,3	-199
	6.485	100,0	6.117	100,0	368

Der Jahresverlust in Höhe von EUR 1.198.852,47 soll mit der von der Hansestadt Lübeck in 2021 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von EUR 1.650.000,00 verrechnet werden.

Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 451.147,53 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Anlagevermögen	13.286	10.151
Eigenkapital	6.485	6.117
Sonderposten	3.271	2.533
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	3.530	1.501
Langfristiges Fremdkapital	2.086	1.574
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	1.444	-73

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) insgesamt als zufriedenstellend.

Für das Jahr 2022 sind Neu - Investitionen in Höhe von T€ 750 vorgesehen, die Finanzierung der Investitionen soll durch eigene Mittel erfolgen.

## **5. Chancen- und Risikobericht**

### **a) Risikomanagement**

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

## **b) sonstige Risiken**

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken in der Tourismusbranche, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die geplante Teil - Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind, wie z. B. der Wohnmobilparkplatz an der Travemünder Landstraße und die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes auf dem Kowitzberg. Mit dem bestehenden "Wohnmobilparkplatz Kowitzberg" und dem "Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße" konnte der Kurbetrieb Travemünde im Wirtschaftsjahr 2021 trotz Lock - Down zum Jahresbeginn Kurabgaben in Höhe von 56 T€/netto sowie Parkentgelte in Höhe von 121 T€/netto generieren.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Aufenthaltsqualität und die Infrastruktur auf dem Priwall, der auf der Stadtseite kaum noch nachsteht, wurde die Kurabgabe insgesamt ab dem 01.01.2021 von 2,80 Euro auf 3,00 Euro in der Hauptsaison und in der Nebensaison von 1,40 Euro auf 1,60 Euro erhöht.

Als weiteres Risiko ist die derzeitige "Corona - Pandemie" zu nennen. Touristische Aktivitäten wurden durch die Bundesregierung eingeschränkt bzw. ausgesetzt und aufgrund dessen war mit einem spürbaren Rückgang der Kurabgaben, der Park- und der Strandbenutzungsgebühren zu rechnen. Auch konnte nicht damit gerechnet werden, dass alle Mieter und Pächter aufgrund potentieller finanzieller Engpässe in der Lage sein werden, ihren Verbindlichkeiten zeitnah nachkommen können. Aber trotz Corona - Pandemie mit der einhergehenden Lock - Down - Phase zum Jahresbeginn sind die Jahreseinnahmen der Kurabgabe deutlich gestiegen. Dieser Effekt ist darauf zurückzuführen, dass die enorme Reiseintensität im Inland in der sogenannten Sommerkurzeit mit dem vollen Kurabgabebesatz, die Ausfälle der Winterkurzeit mit dem halbierten Kurabgabebesatz mehr als kompensiert hat. Die Erhöhung der Kurabgabe ab 01.01.2021 trug ebenfalls dazu bei, die Einnahmen der Kurabgabe 2021 zu steigern. Die weiteren Entwicklungen in 2022 dahingehend sind abzuwarten.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

### **c) Chancenbericht**

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen sowie Baumaßnahmen, wie z. B. der Neugestaltung der Travepromenade.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauplanungen kann noch von einer Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

### **6. Prognosebericht**

Trotz Corona - Pandemie mit dem einhergehenden Lock - Down zum Jahresbeginn bis zum Mai 2021 sind die Jahreseinnahmen der Kurabgabe deutlich gestiegen. Dieser Effekt ist darauf zurückzuführen, dass eine überproportionale hohe Reiseintensität in den Monaten Mai bis Dezember die Ausfälle des Lockdowns mehr als kompensiert hat. Ebenso hat die Erhöhung der Kurabgabe ab dem 01.01.2021 zu Mehreinnahmen geführt.

Im Jahr 2021 sind die Übernachtungen, im Vergleich 2021 = 926.830 zu 2020 = 819.230, bei den Vermietern (ab 10 Betten) in Travemünde gemäß Statistik des Statistischen Landesamtes um rund 13% gestiegen. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist um ca. 22% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Durch die Eröffnung des Slow Down Hotel in der Beach Bay sind erhebliche Bettenkapazitäten zusätzlich geschaffen worden, die sich nunmehr auch am Markt etabliert haben. Hierin ist ebenfalls die Steigerung des Einnahmenniveaus der Kurabgabe, neben der gestiegenen Auslastung der anderen Beherbergungsbetriebe im Ort, zu begründen.

Auch wenn der dynamische Verlauf des Pandemiegeschehens eine exakte Prognose über die Gästezahlen und die daraus resultierenden Einnahmen für den Kurbetrieb nicht zulässt, ist unter der Voraussetzung, dass es in 2022 zu keinerlei Reiseeinschränkungen mehr kommen wird, ist mit einer ähnlichen Einnahmesituation wie in 2021 zu rechnen.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde ist mit ca. 4,5 Tagen gleich geblieben, im Vergleich zu anderen Destinationen aber noch relativ kurz. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionelle Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer. Durch das Ferienresort auf dem Priwall soll sich die Aufenthaltsdauer der Gäste weiter erhöhen.

Neben der Erweiterung des gewerblichen Bettenangebotes muss jedoch auch die öffentliche touristische Infrastruktur nachfrageorientiert wachsen. Durch die erfolgte Neugestaltung der Travepromenade konnte die touristische Infrastruktur des Ortes weiter verbessert werden. Durch sein konsequentes wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln hat der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie und der um 50% veränderten Vorsteuerabzugsfähigkeit für Investitionen und Kurtaxleistungen erreichen können.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 3.641 und Aufwendungen in Höhe von T€ 4.991, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.350 ergeben soll. Dieser Betrag soll durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck ausgeglichen werden.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck - Travemünde, den 31.03.2022



Uwe Kirchhoff  
Kurdirektor

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

## Erfolgsübersicht 2021 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen  nach Bereichen  nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt  €	Allgemeine Verwaltung  €	Betriebszweige		
			Kurtax- leistungen  €	sonstige	LTM
				Neben- geschäfte  €	Personal- gestellung  €
1. Materialaufwand	2.108.280,43	50.135,31	1.789.420,34	268.724,78	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.220.989,79	432.309,01	708.860,30	79.820,48	0,00
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	269.862,71	103.214,04	149.903,97	16.744,70	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung	118.661,88	71.896,93	41.592,42	5.172,53	0,00
5. Abschreibungen	634.817,82	21.366,20	560.835,59	52.616,03	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.318,27	26.189,59	21.128,68	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	20.448,07	399,00	7.821,27	12.227,80	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	639.475,54	472.567,16	154.800,52	12.107,86	0,00
<b>9. Summe 1 - 8</b>	<b>5.059.854,51</b>	<b>1.178.077,24</b>	<b>3.434.363,09</b>	<b>447.414,18</b>	<b>0,00</b>
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	1.178.077,24	0,00	824.654,07	353.423,17	0,00
Abgabe	-1.178.077,24	1.178.077,24	0,00	0,00	0,00
<b>11. Aufwendungen 1 - 10</b>	<b>5.059.854,51</b>	<b>0,00</b>	<b>4.259.017,16</b>	<b>800.837,35</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Betriebserträge</b>					
a) nach der GuV-Rechnung	<b>3.612.202,72</b>	0,00	2.795.155,52	817.047,20	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. Betriebserträge insgesamt</b>	<b>3.612.202,72</b>	<b>0,00</b>	<b>2.795.155,52</b>	<b>817.047,20</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Betriebsergebnis</b>					
<b>Überschuss , Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.447.651,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.463.861,64</b>	<b>16.209,85</b>	<b>0,00</b>
15. Finanzerträge	<b>2.579,20</b>				
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	<b>246.220,12</b>				
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<b>0,00</b>				
<b>18. Unternehmensergebnis</b>					
<b>Überschuss (+), Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.198.852,47</b>				

## Kurbetrieb Travemünde

## Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2021

Konto-Nr.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2021 gezahlt	Stand am 01.01.2021	Zugang	Tilgung 2021	Stand am 31.12.2021	2022 Tilgung	2023 bis 2026 Tilgung	2027 usw. Rest Tilg.
		€	%	€	€		€	€	€	€	€
4123	Investitionsbank (ab 30.09.2005 bis 30.09.2025)	1.300.000,00	3,33	9.469,68	308.750,00	0,00	65.000,00	243.750,00	65.000,00	178.750,00	0,00
4129	Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012 bis 30.06.2032)	800.000,00	2,48	11.036,00	460.000,00	0,00	40.000,00	420.000,00	40.000,00	160.000,00	220.000,00
4130	Deutsche Kreditbank (ab 01.10.2021 bis 30.09.2041)	700.000,00	0,36	623,00	0,00	700.000,00	8.750,00	691.250,00	35.000,00	140.000,00	516.250,00
	<b>Darlehen gesamt</b>	<b>2.800.000,00</b>		<b>21.128,68</b>	<b>768.750,00</b>	<b>700.000,00</b>	<b>113.750,00</b>	<b>1.355.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>478.750,00</b>	<b>736.250,00</b>